

Vorbereitungen laufen trotz Corona weiter

Junge Menschen planen Grosses

ENST 2021. Diese Abkürzung steht für den eidgenössischen Nachwuchsschwingertag. Alle drei Jahre findet der Grossanlass der jungen Bösen statt. Die sechste Austragung nun soll bei der Pöschen für ein grosses Fest in Schwarzenburg sorgen.

Sacha Jacqueroud

Informationen

enst2021.ch

Erinnerungspreis

An der Siegerehrung des 6. Eidgenössischen Nachwuchsschwingertages dürfen die Nachwuchsschwinger eine aussergewöhnliche Ehrengabe mit nach Hause nehmen. Der Holzbildhauer Dominic Corpataux aus Rüscheegg sägt und schnitzt für jeden Teilnehmer eine Schwinghose aus Holz. Er ist bereits seit Monaten fleissig an der Arbeit. «Auf die Anfrage des OK überlegte ich mir, an was die Nachwuchsschwinger Freude haben könnten. Ich wollte etwas Neues, Modernes schaffen, was zugleich die Tradition des Schwingsports respektiert», verrät er. Bis im Juli 2021 entstehen 150 möglichst ähnliche Hosen. Durch die Handarbeit und das Naturprodukt Holz, wird jede ein Einzelstück sein.



Oben links: OK der ENST 2021, oben rechts: Hier sollen die Wettkampfpplätze entstehen, unten: Botschafter Staudenmann Fabian. | Fotos: zvg



Macht Corona dem 20-köpfigen Organisationskomitee einen Strich durch die Rechnung? «Da haben wir entschieden etwas dagegen», sagt der Kommunikationsverantwortliche Zbinden Reto mit einem Blick, der jenem von Staudenmann Fabian gleicht, wenn dieser entschlossen ins Sägemehl tritt. Der Eidgenössische Schwingerverband (ESV) hat ein Rahmenkonzept mit dem Slogan «Schwingfest 2021 zu 100% Ja» erarbeitet, wonach alle Feste stattfinden sollen, sofern Zweikämpfe im Sommer wieder erlaubt sind. OK-Präsident Staub Thomas sagt dazu: «Für die Schwinger und insbesondere Nachwuchsschwinger ist es wichtig, im 2021 wieder Wettkämpfe bestreiten zu können. Die Gefahr, dass der Schwingsport sonst seinen Nachwuchs verliert, ist gross. Wir werden deshalb alles daran setzen, den ENST 2021 in Schwarzenburg durchführen zu können, um den Nachwuchsschwingern nach dem schwierigen Jahr 2020 wieder Zuversicht und Motivation zu geben. In welchem Rahmen, mit welchem Festprogramm und mit wie vielen Besuchern hängt natürlich von der Pandemie-Entwicklung ab. Da der Eidgenössische Nachwuchsschwingertag erst Ende August stattfinden wird, werden wir uns auch an den Schwingfesten, die allenfalls im Frühjahr 2021 ausge-

tragen werden, orientieren können.» Eines davon ist das mittelländische Schwingfest in Riggisberg anfangs Mai.

Geplant ist aber nicht nur der ENST 2021 am 29. August, sondern bereits am 27. August ein Jodlerabend und am Samstag, den 28. August, ein Buebeschwinget mit Jungschwingern aus dem Kanton und verschiedenen Gastschwingern. Angedacht sind Tribünen, ein Festgelände und ein kulinarisches und musikalisches Rahmenprogramm. Aufgrund der fehlenden Planungssicherheit, verfolgt das OK eine sehr restriktive Budgetpolitik und hat unter anderem bereits entschieden, auf ein grosses Festzelt zu verzichten. Für die Abendunterhaltung und die Siegerehrung wird stattdessen die Mehrzweckanlage Pöschen genutzt. Wenn man in Gedanken Corona mal beiseiteschiebt, dürften Tausende Schwingbegeisterte nach Schwarzenburg strömen wollen, um die Stars von morgen zu bewundern. Einer, der bereits ein «Böser» ist und den Weg von den heimischen Schwingkellern ganz nach oben geschafft hat, ist Staudenmann Fabian. Der Guggisberger ist deshalb Botschafter des Grossanlasses und steht als Beispiel, wie ein junger Schwinger aus der Gegend den Bösen der ganzen Schweiz das Fürchten lehrt. Der Sieger des ENST 2021 ist auf alle Fälle einer, der in die Fussstapfen von Staudenmann treten könnte. Möglicherweise sogar ein junges Talent aus den Reihen des Schwingklubs Schwarzenburg. |

Schnuppermorgen bei den Spielgruppen «Mooswichteli» und «Chasper» «Chum cho ineluege»

Für die Jahre 2021 und 2022 können sich wiederum Kinder anmelden. Ob im Wald oder im Dorf, das Team ist bereit und öffnet seine Türen, damit sich alle Interessierten ein Bild machen können.

Sacha Jacqueroud

Die Spielgruppen «Chasper» und «Mooswichteli» nehmen Anmeldungen für das neue Spielgruppenjahr entgegen.

Melden Sie sich bei:
Annina Lüthi
Tel.: 077 501 15 00

Wenn Sie mehr über uns erfahren wollen, besuchen Sie uns auf:
spielgruppe-schwarzenburg.ch

Die ausgebildeten Leiterinnen und Leiter beschreiben im «schwarzeburger» wie ein ganz normaler Morgen in der Spielgruppe aussehen könnte: «Zusammen starten wir den Spielgruppenmorgen im Kreisli der Innenspielgruppe «Chasper» oder auf dem Waldsofa beim «Mooswichteli» mit einer Begrüssung», erklärt Annina Lüthi. Man hört sich zu, teilt sich mit und macht erste Spring-, Sprech-, oder Singspiele. Danach beginnt die Zeit des freien Spielens. Je nach Gruppe wird diese durch die Spielgruppenleiterinnen individuell gestaltet. Aber all dieses Malen und Basteln macht Hunger. Das Znüni bringt jedes Kind in seinem Täschli oder Rucksäckli mit. «Mit einem Lied oder Vers wünschen wir uns einen guten Appetit», berichtet Lüthi weiter. Nach der Stärkung gehen die Spiele, das Basteln oder Zeichnen weiter. Bei schönem Wetter im grossen Garten der Innenspielgruppe. Aufgeräumt wird zum Schluss gemeinsam. «Jetzt versammeln sich nochmals alle im Kreisli», macht die Leiterin aufmerksam auf den gemeinsamen Teil. Denn nun wird eine Geschichte erzählt. «Ein kleines Abschiedsritual beendet den Halbttag und weckt die Vorfreude auf den nächsten Spielgruppentag», schliesst Lüthi die Ausführungen eines typischen Morgens im «Mooswichteli» oder «Chasper». |



Das Spielgruppen-Team. | Fotos: zvg

Schnuppermorgen beim «Mooswichteli» und «Chasper»

Dienstag, 23. März 2021
zwischen 09 und 11:00 Uhr.

Bitte informieren Sie sich dann auf unserer Webseite, ob dieser Anlass stattfindet.

Auf ein Kennenlernen freuen sich die Spielgruppenleiterinnen.

